

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Zur Geschichte des Forschungsprojekts oder der Versuch, das Forschungsthema biografisch rückzubinden	11
Othering als erkenntnisrelevanter Faktor	14
Was darf erwartet werden?	18
Zur dinglich-medialen Verflechtung der Menschen: Theoretische Annäherungen ...	19
Figurationstheorie	24
Mischwesen und Hybrid-Akteur*innen	28
Die ersten Dinge.....	32
Dinge als evokative Objekte	38
Mediatisierung	43
Dinge und Medien aus der Perspektive von Migrant*innen:	
Erlebnis- und Handlungstypen	57
Durch und mit Dinge(n) und Medien verbunden	58
Das andere Leben mit und durch Medien und Dinge(n)	66
Dinge und Medien als Stimuli, Elemente und Symbole der Bewegung	71
Die Kraft der Dinge und Medien	78
Mit und durch Dinge(n) und Medien (über-)leben	82
Die Dinge durchschauen, zerlegen und herstellen	89
Dinge und Medien im Kontext von Kontinuität und Diskontinuität	95
Dinge (ver-)teilen und schenken	105

Bilanzierung	113
Körper und Sinne in ihren Wechselbeziehungen zu Dingen und Medien	113
Dinge/Medien und Gefühle	118
Dinglandschaften	125
Dinge/Medien und Erinnerung	132
 Subjektivierung und dinglich-mediale Verflechtungen	
in migrantischen Lebenskontexten	143
Suche nach Selbstverstehen	146
Anforderungen an Selbstpraktiken	151
 Dinge und Medien als Ausdruck und Instrumente	
transnationaler Lebensformen	169
Das Zuhause als Ausdruck hybrider Materialität	169
(Digitale) Medien im Dienst des Transnationalen	177
Über das Zuhause hinaus – Transnationale Lebensformen als Keimzellen	
gesellschaftlicher Transformation	180
 Darstellung und Reflexion des Forschungsprozesses	187
Erkenntnistheoretische und methodologische Grundlagen	187
Erschließung des Forschungsfeldes	191
Forschungsinstrumente und Forschungssituation	193
Zur Dateninterpretation	198
Erkenntniswert	201
 Literatur	203
 Abbildungen	219